

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

Freitag, den 6. August 1880.

(3147—2)

Nr. 625.

Erledigte Dienststellen.

Eine Steueramts-Controllorsstelle in der zehnten Rangsklasse, eventuell eine Adjunctenstelle in der ersten Rangsklasse mit den systemmäßigen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage ist zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere auch der Kenntnis der Landessprachen längstens

bis 15. September 1880

beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 30. Juli 1880.

Präsidium der k. k. Finanzdirection in Krain.

(3135—2)

Nr. 519.

Lehrerstellen.

An den einclassigen Volksschulen in Neul und Rhein kommen die Lehrerstellen mit einem Gehalte von je 400 fl. nebst freier Wohnung definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche — und zwar die bereits angestellten Lehrindividuen im Wege der vorgesetzten Bezirkschulbehörde —

bis Ende August d. J.

anher vorzulegen.

R. k. Bezirkschulrath Stein, am 31. Juli 1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Klančič m. p.

(3062—2)

Nr. 255.

Lehrerstellen.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres kommen im Schulbezirke Tschernembl nachstehende Lehrerstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung, als:

- 1.) die vierte Lehrerstelle an der vierclassigen Knaben Volksschule in Tschernembl mit dem Gehalte jährlicher 400 fl.;
- 2.) die Lehrerstelle an der einclassigen Volksschule zu Schweinberg mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. nebst Naturalquartier;
- 3.) die zweite Lehrerstelle an der zweiclassigen Volksschule in Dragatuš mit dem Jahresgehalte per 400 fl.

Bewerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 15. September l. J.

beim k. k. Bezirkschulrath in Tschernembl zu überreichen.

R. k. Bezirkschulrath Tschernembl, am 24ten Juli 1880.

Der Vorsitzende: Weiglein m. p.

Oznaniilo.

V šolskem okraji Černomelj so naslednje službe razpisane:

- 1.) služba četrtega učitelja na štirirazredni deški šoli v Černomlju z letno plačo 400 gold.;
- 2.) služba učitelja na enorazredni ljudski šoli na Vrhu, letna plača 450 gold. in prosto stanovanje;
- 3.) služba družega učitelja na dvorazredni ljudski šoli v Dragatušu z letno plačo 400 gold.

Te službe se bodo definitivno ali pa tudi provizorično podelile.

Prosilci imajo prošnje po predpisanem potu do 15. septembra t. l.

pri c. kr. okrajnem šolskem svetu v Černomlju vložiti.

C. kr. okrajni šolski svet v Černomlju, dne 24. julija 1880.

Predsednik: Weiglein s. r.

(3138—2)

Nr. 402.

Lehrerstellen.

An der vierclassigen Volksschule in St. Veit bei Sittich ist die Lehrstelle mit 450 fl., eventuell jene mit 400 fl. zu besetzen.

Ferner sind die Lehrstellen an den einclassigen Volksschulen in Schalna mit 450 fl., sowie in Höttsch und Mariathal mit je 400 fl. zu besetzen; mit den drei letztgenannten Stellen ist eine Naturalwohnung verbunden.

Die documentirten Competenzgesuche sind bis längstens

26. August d. J.

hieramts einzubringen.

R. k. Bezirkschulrath Pittai, am 30. Juli 1880.

Der Vorsitzende: Bestened m. p.

(3111—3)

Nr. 511.

Lehrerstellen.

An der vierclassigen Knabenschule in Stein ist die Oberlehrerstelle mit einem Gehalte jährlicher 600 fl. und einer Functionszulage per 100 fl., die zweite Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl., die dritte Lehrerstelle mit einem Gehalte von 450 fl. und die vierte Lehrerstelle mit einem Jahresgehalte von 400 fl. definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar die bereits angestellten Lehrindividuen im Wege ihrer vorgesetzten Bezirkschulbehörde,

bis Ende August d. J.

beim gefertigten Bezirkschulrath einzubringen.

R. k. Bezirkschulrath Stein, am 28. Juli 1880.

Der Vorsitzende: Klančič m. p.

(3066—2)

Nr. 349.

Lehrerstellen.

In dem Schulbezirke Voitsch sind die nachstehenden Lehrerstellen zu besetzen, als:

- a) an der zweiclassigen Volksschule in Unterloitsch die Stelle des Oberlehrers mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und dem Genuße eines Naturalquartiers und die Stelle des zweiten Lehrers mit dem Jahresgehalte von 400 fl.;
- b) an der einclassigen Volksschule zu Schwarzenberg die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte per 450 fl. und dem Genuße eines Naturalquartiers;
- c) an der einclassigen Volksschule zu Gereuth die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte per 400 fl. und dem Genuße eines Naturalquartiers.

Hierauf Reflectierende wollen ihre gehörig instruirten Gesuche, und zwar die bereits angestellten Lehrindividuen im Wege ihres vorgesetzten Bezirkschulrathes,

bis zum 28. August l. J.

hieramts einbringen.

R. k. Bezirkschulrath Voitsch, am 25. Juli 1880.

(3139—2)

Nr. 471.

Lehrerstellen.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres 1880/81 sind im Schulbezirke Radmannsdorf nachstehende Lehrerstellen zu besetzen:

An der einclassigen Volksschule zu Asp und Ratschach, Jahresgehalt 400 fl., dann an der einclassigen Volksschule zu Lees, Jahresgehalt 400 fl. nebst Naturalwohnung.

Die gehörig instruirten Competenzgesuche sind — und zwar von bereits angestellten Bewerbern im Wege ihres vorgesetzten k. k. Bezirkschulrathes — bis 30. August 1880

hieramts einzubringen.

R. k. Bezirkschulrath Radmannsdorf, am 30. Juli 1880.

(2937—3)

Nr. 670.

Lehrerstellen.

An nachfolgenden Volksschulen mit den neben angefügten Gehaltsbezügen werden zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben:

Senofetsch mit 500 fl.; Kaltenfeld, Dorn, Madanjeselo, Urabtsche, Postejne, Budajne und Zoll mit je 450 fl.; Suhorje, Präwalb, Ljzice, Planina mit 400 fl.; alle mit Naturalquartier, Untersemon mit 400 fl. Gehalt und 36 fl. Quartiergeld; ferner ohne Quartiergenuss die Lehrerstelle in Dornegg mit 500 fl., Adelsberg mit 450 fl., dann zu Grafenbrunn, Verbovo und Ostrožno Vrdo mit je 400 fl.

Die Gesuche sind

bis Ende August l. J.

beim k. k. Bezirkschulrath in Adelsberg einzubringen.

Adelsberg, am 30. Juli 1880.

(3206—1)

Nr. 4030.

Diurnistenstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Landstraß findet ein mit den Grundbuchsanlegungsgeäften bereits vertrauter Diurnist gegen ein Diurnum von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. sogleich dauernde Aufnahme.

Auf diese Stelle Reflectierende wollen ihre mit Dienstzeugnissen belegten Gesuche sogleich oder spätestens

bis 12. August l. J.

hiergerichts einbringen.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 3. August 1880.

(3199—1)

Nr. 1186.

Holzlieferungs-Ausschreibung.

Mittwoch, den 25. August 1880, vormittags 10 Uhr, findet bei dem k. k. Postamte in Laibach eine öffentliche Offertverhandlung wegen Sicherstellung des Bedarfes an hartem Brennholz statt; und zwar werden benötigt:

- a) für das Stadtpostamt 85— Rauncubikmeter
- b) " " Bahnhofpostamt 2073 "

zusammen . . 10573 Rauncubikmeter

vollkommen trockenes, gesundes und ungeschwemmtes Buchenholz von 63 cm. 2-2 mm. Scheitelänge.

Das Holz muß zum Stadtpostamte, beziehungsweise zum Bahnhofpostamte gestellt, daselbst gemessen und in die Holzmagazine hinterlegt werden.

Die bezüglichen schriftlichen, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen und versiegelten Offerte, worin der Betrag welcher für das Rauncubikmeter besagten Holzes verlangt wird, in Ziffern und Buchstaben angeführt werden muß, sind bei dem gefertigten k. k. Postamte bis zum obigen Termine einzubringen.

Mit jedem Offerte ist im besonderen Ver schlusse ein Badium von 40 Gulden gleichzeitig einzusenden.

Der Mindestanbot ist für den betreffenden Offerenten sogleich bindend, für die k. k. Postanstalt jedoch erst dann, wenn von Seite des Stadtmagistrates Laibach die Bestätigung vorliegt, daß der geforderte Preis per Rauncubikmeter den Localverhältnissen angemessen ist.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die zu übernehmende Verpflichtung aufrecht bleibt, dagegen die vollständige Ablieferung des Holzquantums von den Witterungsverhältnissen abhängig gemacht wird; daher nur jenes Quantum in Partien beizustellen ist, welches vom gefertigten k. k. Postamte jedesmal in zu bestimmenden Zeitabschnitten verlangt werden wird.

R. k. Postamt Laibach, am 4. August 1880.

(2947—2)

Nr. 3532.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Telban von Franzdorf wird die exec. Versteigerung der dem Anton Drasler von Franzdorf gehörigen Realität Band II, fol. 851 ad Freudenthal im Schätzwerte pr. 2050 fl. mit drei Terminen auf den

7. September,
8. Oktober und
9. November 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract liegen hier zur Einsicht auf.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. Juni 1880.

(3040—2)

Nr. 5194.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gramer (durch den Machthaber Josef Stinc von Nesselthal) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Petric von Rozalnic Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 155 fl. geschätzten Realität sub Berg Curr-Nr. 294 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. August,

die zweite auf den

17. September

und die dritte auf den

16. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Mötting, am 9. Juni 1880.

(3003—2)

Nr. 6601.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Mathias Benc von Jermanwerch gehörigen, gerichtlich auf 10 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 90 ad Oberradelstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

29. September

und die dritte auf den

30. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20. Juni 1880.

(2941—2)

Nr. 3294.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg (durch dessen Machthaber Herrn Josef Göderer) die mit dem Bescheide vom 4. Februar 1880, Z. 760, auf den 22. Mai 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Mathias Oberstar von Slatenel Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz unter Verbehalt der Stunde und des Ortes mit dem frühern Anhang auf den

29. September 1880

übertragen.

R. t. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Mai 1880.

(2917—2)

Nr. 2529.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des t. t. Steueramtes Oberlaibach wird die exec. Versteigerung der dem Bartholmā Ruf von Brische gehörigen Realität Band I, fol. 119 ad Willighgraz im Schätzwerte pr. 3240 fl. mit drei Terminen auf den

21. August,

22. September und

23. Oktober 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen hier zur Einsicht auf.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. Mai 1880.

(2945—2)

Nr. 3392.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Telban von Franzdorf wird die exec. Versteigerung der dem Johann Koval von Stein gehörigen Realität Band V, fol. 249 ad Freudenthal im Schätzwerte pr. 7165 fl. mit drei Terminen auf den

25. August,

25. September und

26. Oktober 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract liegen hier zur Einsicht auf.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. Mai 1880.

(3008—3)

Nr. 2985.

Relicitation.

Vom t. t. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Urbanecel aus Strakosce als Curator des Johann Urbanecel (durch Herrn Dr. Wencinger) wegen Nichteinhaltung der Vicitationsbedingungen die Relicitation der zufolge diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 26. August 1879, Z. 5903, executive veräußerten, von Georg Kvas vom 19. Februar 1880 erstandenen Realitäten sub Urb.-Nr. 305, Rectf.-Nr. 245 ad Herrschaft Ega ob Krainburg und Urb.-Nr. 318/1 ad Gut Höflein unter Zugrundelegung der frühern Vicitationsbedingungen bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

16. August 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß bei derselben die obigen Realitäten auch unter dem Schätzwerte auf Gefahr und Kosten des Georg Kvas'schen Verlasses an den Meistbieter werden veräußert werden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Mai 1880.

(2994—3)

Nr. 3792.

Executive Feilbietungen.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der dem Franz Dolinar von Gorenjavas gehörigen, auf 695 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 194 ad Herrschaft Laß und Einl.-Nr. 7 Steuergemeinde Dolenja-Dobrava der

24. August

für den ersten, der

24. September

für den zweiten und der

23. Oktober 1880

für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realitäten, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert verkauft würden, bei dem dritten Termine aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Kaufstüchtige haben daher an den obbestimmten Tagen zwischen 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laß, den 18. Juli 1880.

(2906—2)

Nr. 2449.

Executive Feilbietungen.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des t. t. Steueramtes Idria (in Vertretung des hohen t. t. Aeras) gegen Blas Majnik von Rome wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 21. Oktober 1879, Z. 1355, schuldigen 48 fl. 29 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 950/88 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 3350 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

26. August,

23. September und

28. Oktober 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Idria, am 29sten Juni 1880.

(2990—2)

Nr. 3436.

Erinnerung

an Margareta Kopina, beziehungsweise deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Rassenfuß wird der Margareta Kopina, beziehungsweise deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Johann Anzicel von St. Cantian wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Weingartens in Teltse sub Register-Nr. 60, fol. 405 ad Herrschaft Klingensfeld, sub praes. 24. Juni l. J., Z. 3436, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. August 1880,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der Grundbesitzer Mathias Dule von Matschlou als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. t. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26. Juni 1880.

(2868—2)

Nr. 5088.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Eugen Bilhar von Steinberg gegen Josef Zelko von Narain die mit dem Bescheide vom 18. Februar 1880, Z. 1574, auf den 25. Juni 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 17 ad Prem peto

40 fl. 45 kr. f. A. auf den

30. September 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Juli 1880.

(2869—2)

Nr. 5301.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zelko von Kleinmaierhof die exec. Versteigerung der dem Franz Stradist von Neverke gehörigen, gerichtlich auf 1560 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1 ad Zoblantiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Juli 1880.

(3000—2)

Nr. 1098.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Urban Grabisel die exec. Versteigerung der dem Maria Felle von Planina Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 864 fl. geschätzten im Grundbuche des Gutes Lichtenberg sub Urb.-Nr. 43/42 vorkommenden Pubrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

14. September

und die dritte auf den

15. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der Ersteher hat nach § 328 G. O. die auf dem Gute haftenden Forderungen, in so weit sich der Meistbot erstreckt, zu übernehmen.

R. t. Bezirksgericht Ratschach, am 20. April 1880.

(3189—1)

Nr. 9564.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Franz Zimmermann von Jaggla gehörigen, gerichtlich auf 688 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 212, Rectf.-Nr. 167, Einl.-Nr. 193 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. August,
die zweite auf den
22. September
und die dritte auf den

23. Oktober 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. Mai 1880.

Nr. 6598.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Gasperlin (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Pirar von Saborscht gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 131 und 132 ad Gut Oberradelstein bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den

28. August 1880,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21. Juni 1880.

Nr. 2092.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Furt von Raplou Nr. 3 die exec. Versteigerung der dem Anton und der Francisca Zelavice von Grintove Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sitkommenen Subrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. August,
die zweite auf den
29. September
und die dritte auf den

30. Oktober 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. Juli 1880.

(3124—1)

Nr. 6920.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Benčin von Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Anton Fabjančič von Großmraščewo gehörigen, gerichtlich auf 854 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 207/2 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. August,
die zweite auf den
18. September
und die dritte auf den

16. Oktober 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 3. Juli 1880.

(3128—1)

Nr. 6597.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Herzog von Kofe gehörigen, gerichtlich auf 2900 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 434 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den

21. August 1880,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29. Juni 1880.

(3123—1)

Nr. 6596.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Bratković (durch Herrn Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Florian Pirc von Blaznice gehörigen, gerichtlich auf 15 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 36/17 neu/alt ad Strassoldo-Gilt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. August,
die zweite auf den
25. September
und die dritte auf den

23. Oktober 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 19. Juni 1880.

(3152—1)

Nr. 2029.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann König von Runtzen die exec. Versteigerung der dem Johann Mische von Runtzen gehörigen, gerichtlich auf 835 fl. geschätzten Realität sub fol. 1242, Rectf.-Nr. 641, Auszugs-Nr. 9 ressumando bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. August
und die zweite auf den
27. September 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 3. Juli 1880.

(3126—1)

Nr. 6595.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Wanitsch (durch Herrn Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Zaveronik von Kälce gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 360 ad Herrschaft Gurkfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. August,
die zweite auf den
25. September
und die dritte auf den

23. Oktober 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26. Juni 1880.

(3083—1)

Nr. 2656.

Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die executive Versteigerung der dem Johann Blazek aus Kleinberdo als factischen und Anton Blazek als bürgerlichen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 2920 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg Urb.-Nr. 1020 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte auf den

13. Oktober 1880,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Juli 1880.

(3097—1)

Nr. 3535.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Smauf sub Rectf.-Nr. 16, Urb.-Nr. 22 vorkommende, auf Mathias Grabel von Oberpaka vergewährte, gerichtlich auf 833 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung der Ignaz Holzapfel'schen Verlassmasse), zur Einbringung der anerwachsenen Executionskosten pr. 10 fl. 53 1/2 kr. ö. W. f. A., am

3. September,
8. Oktober
um oder über dem Schätzungswert und am
8. November 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Ertrag des Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl.

(3071—1)

Nr. 3126.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Korenčan von Horjul gehörigen Realität Rectf.-Nr. 314 ad Bilschgraz im Schätzwerte per 1975 fl. mit drei Terminen auf den

21. August,
22. September und
23. Oktober 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen hier zur Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. Mai 1880.

(3024—1)

Nr. 5079.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Petel von Petel, Bezirk Großlajsz, wird die mit dem Bescheide vom 23. März l. J., Z. 188, auf den 19. Mai, 17. Juni und 21. Juli l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Johann Rojanc von Topol Hs.-Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2101 fl. 50 kr. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 423 ad Gut Turnlak wegen schuldigen 128 fl. f. A. auf den

9. September,
9. Oktober und
10. November 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6ten Juni 1880.

(3125—1)

Nr. 6334.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Bank „Slavija“ (durch Herrn Dr. Mofsché) die exec. Versteigerung der dem Josef Luzar von Brege gehörigen, gerichtlich auf 679 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 7 1/2 ad Pfarrgilt Haselbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. August,
die zweite auf den
18. September
und die dritte auf den

16. Oktober 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 19ten Juni 1880.

Ankündigung.
Eine Partie von
150 Tonnen Coaks
ist in der (3194) 3-1
Gasanstalt Jüme
zu guten Bedingungen zu verkaufen.

Gesucht
werden für ein grosses, gediegenes literari-
sches Unternehmen

Reisende.

Verdienst sehr lohnend. Fachkenntniss
nicht erforderlich.

Auch Beamte, Lehrer, Reisende anderer
Branchen etc., welche sich namhaften Neben-
verdienst verschaffen wollen, belieben sich zu
melden. (2151) 156-22

Literarisches Institut,
Gotha.

Clavier

ist zu vermieten, eventuell auch zu verkaufen.
Nähere Auskunft ertheilt die Buchhandlung
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg. (3151) 2

(3116-1) Nr. 7646.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Paul
Malh von Triest wird hiemit bekannt
gemacht, dass denselben Herr Carl
Puppis von Kirchdorf als Curator ad
actum aufgestellt und diesem der Real-
feilbietungsbescheid vom 30. Mai l. J.,
Z. 3647, zugestellter wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten
Juli 1880.

(3119-1) Nr. 5741.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern
der Agatha Martinic von Seedorf wird
hiemit bekannt gemacht, dass denselben
Andreas Martinic von Seedorf als Cu-
rator ad actum aufgestellt und diesem
der Pfandrechts-Einverleibungsbescheid vom
7. Februar l. J., Z. 1361, zugestellter wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten
Juli 1880.

(3118-1) Nr. 7641.

Bekanntmachung.

Den Rechtsnachfolgern des Simon
Misić von Zirkniz wird Herr Martin
Pavlovic von dort als Curator ad ac-
tum aufgestellt und diesem der Realfeil-
bietungsbescheid vom 1. Juni 1880,
Z. 4566, zugestellter.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten
Juli 1880.

(3117-1) Nr. 7618.

Bekanntmachung.

Dem angeblich in Kroatien befind-
lichen Matthäus Lunko von Scherainitz
Nr. 43 wird hiemit bekannt gemacht,
dass denselben Matthäus Lunko von dort
Nr. 38 als Curator ad actum auf-
gestellt und diesem das in der Executions-
sache des k. t. Steueramtes Voitsch gegen
ihn eingebrachte Realfeilbietungsgesuch
de praes. 18. Mai l. J., Z. 5086, pcto.
63 fl. 88¹/₂ kr. resp. der hierüber er-
gangene Bescheid vom 6. Juni l. J.,
Z. 5086, zugestellter wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten
Juli 1880.

(3122-1) Nr. 7617.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern
des angeblich gestorbenen Lukas Klavzar
von Oberplanina Nr. 22 wird hiemit
bekannt gemacht, dass denselben Herr
Union Kovšca von Planina als Curator
ad actum aufgestellt und diesen das in
der Executionssache des k. t. Steueramtes
Voitsch gegen ihn eingebrachte Realfeil-
bietungsgesuch de praes. 19. Mai 1880,
Z. 5105, pcto. 12 fl. 31 kr. f. A. resp.
der hierüber ergangene Bescheid vom
15. Juni l. J. zugestellter wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten
Juli 1880.

(3120-1) Nr. 7353.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Lukas
Voldina von Schwarzenberg, Lukas Pleš-
nik von Ravnik und Martin Jelovšek
von Stermja und den unbekannten Rechts-
nachfolgern der Maria Musc geb. Slabe,
Michael Jerina'schen Erben von Tschewize,
Mathias Verbič von Voitsch, Georg
Masle von Brod und Georg Musc von
Unterloitsch wird hiemit bekannt gemacht,
dass denselben Herr Carl Puppis von
Kirchdorf als Curator ad actum auf-
gestellt und diesem der Realfeilbietungs-
bescheid vom 2. Juni l. J., Z. 4680,
zugestellter wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten
Juli 1880.

(3079-3) Nr. 3692.

Bekanntmachung.

In der Executionssache des Herrn
Johann Fajdiga von Soderschitz gegen
Franz Mitolich von Frib wegen 135 fl.
f. A. wurde den unbekannten Erben des
letztern Herr Franz Erhouniz, k. t. Notar
in Reifniz, zum Curator ad actum auf-
gestellt, und wurde diesem der diesgericht-
liche Bescheid vom 10. Juni 1880,
Z. 3692, womit die exec. Feilbietung von
Besitz- und Genussrechten bewilliget wor-
den ist, zugestellter.

R. t. Bezirksgericht Reifniz, am 10ten
Juni 1880.

(2915-3) Nr. 3205.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. t. Steuer-
amtes Oberlaibach wird die executive
Versteigerung der der Apollonia Svete
von Rafitna gehörigen Realität Band
IV, fol. 153 ad Freudenthal im Schätz-
werte pr. 2401 fl. mit drei Terminen
auf den

24. August,
24. September und
26. Oktober 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags,
hiergerichts mit dem angeordnet, dass
die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch
unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Dicitationsbeding-
nisse, Schätzungsprotokoll und Grund-
buchsextract liegen zur Einsicht auf.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am
24. Mai 1880.

(3036-3) Nr. 5934.

Erinnerung

an Mathias Blut von Sodjwerch, un-
bekannten Aufenthaltes.

Von dem k. t. Bezirksgerichte Miti-
ling wird dem Mathias Blut von So-
djwerch, unbekannten Aufenthaltes, hiemit
erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem
Gerichte Maria Blut von Sodjwerch
die Klage de praes. 28. Juni 1880 pcto.
500 fl. überreicht, worüber die Tagssatzung
auf den

4. September 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und derselbe
vielleicht aus den k. t. Erbländen abwesend
ist, so hat man zu seiner Vertretung und
auf seine Gefahr und Kosten den Jakob
Kambič von Pradnik als Curator ad
actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem
Ende verständigt, damit derselbe allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich
einen anderen Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt
im ordnungsmässigen Wege einschreiten und
die zu seiner Vertretung erforderlichen
Schritte einleiten könne, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichts-
ordnung verhandelt werden, und die
Beklagten, welchen es übrigens frei steht,
seine Rechtsbehelfe auch dem benannten
Curator an die Hand zu geben, sich die
aus einer Verabsäumung entstehenden
Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. t. Bezirksgericht Miti-
ling, am 5. Juli 1880.

(3100-2) Nr. 4598.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 21sten
Dezember 1879, Zahl 10, angeordnete
dritte executive Feilbietung der der Anna
Plesec von Vidofiz Nr. 21 gehörige
Realität wird mit dem vorigen Anhang
auf den

21. August 1880

reassumiert.

R. t. Bezirksgericht Miti-
ling, am 20. Mai 1880.

(3027-2) Nr. 5703.

Erinnerung

an Lukas Eisner von Feistritz, unbekannten
Aufenthaltes, und dessen unbekannte
Rechtsnachfolger.

Von dem k. t. Bezirksgerichte Voitsch
wird dem Lukas Eisner von Feistritz, un-
bekannten Aufenthaltes, und dessen un-
bekannten Rechtsnachfolgern hiemit er-
innert:

Es habe wider denselben bei diesem
Gerichte Michael Dronikar von Zirkniz
die Klage de praes. 8. d. M., Z. 5703,
pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung
der auf der Realität sub Rectf. Nr. 432
ad Herrschaft Haasberg auf Grund der
Schuldbobligation vom 19. August 1793
haftenden Sackpost pr. 50 fl. f. A. ein-
gebracht, worüber zur ordentlichen münd-
lichen Verhandlung die Tagssatzung auf
den

13. September 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhang des § 29. a. G. D. angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. t. Erbländen abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn
Ignaz Gruntar, k. t. Notar in Voitsch, als
Curator ad actum bestellt.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten
Juni 1880.

(2759-2) Nr. 2252.

Erinnerung

an Jakob Machnitsch von Sinadole
und Rechtsnachfolger, unbekannten Auf-
enthaltes.

Von dem k. t. Bezirksgerichte Seno-
setz wird dem Jakob Machnitsch von
Sinadole und Rechtsnachfolgern, unbekannten
Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem
Gerichte Mathias Majcen von Sinadole
am 11. Juni l. J., Z. 2352, die Klage
auf Erskigung des Eigenthumsrechtes der
Realität Urb. Nr. 284 ad Herrschaft
Senosetz überreicht und sei über die-
selbe im ordentlichen mündlichen Verfah-
ren die Tagssatzung auf den

5. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang
des § 29 a. G. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. t. Erbländen abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den Josef
Perhanc von Sinadole als Curator ad
actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit sie allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder
sich einen anderen Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt
im ordnungsmässigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Vertretung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden und die Beklagten,
welchen es übrigens frei steht, ihre Rechts-
behelfe auch dem benannten Curator an
die Hand zu geben, sich die aus einer
Verabsäumung entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Senosetz, am
12. Juni 1880.

(3028-3) Nr. 5875.

Erinnerung

an Nikolaus Turšič von Bigau, un-
bekannten Aufenthaltes, resp. dessen un-
bekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. t. Bezirksgerichte Voitsch
wird dem Nikolaus Turšič von Bigau,
unbekannten Aufenthaltes, resp. dessen un-
bekannten Rechtsnachfolgern, hiemit er-
innert:

Es habe wider denselben bei diesem
Gerichte Johann Rožanc von Topol die
Klage de praes. 12. d. M., Z. 5875,
pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung
der auf der Realität sub Rectf. Nr. 423 ad
Turnal auf Grund des Schuldpostens
vom 7. März 1798 haftenden Sackpost
pr. 39 fl. 40 kr. f. A. überreicht, wor-
über zur ordentlichen mündlichen Ver-
handlung die Tagssatzung auf den
13. September 1880,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhang des § 29. a. G. D. angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. t. Erbländen abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn
Ignaz Gruntar, k. t. Notar in Voitsch, als
Curator ad actum bestellt.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten
Juni 1880.

Abgang der Posten von Laibach.

Nach Rudolfswert (Mallepost) über St.
Marin, Weizelburg, Pörsdorf, St. Michael,
Treffen und Hönigstein befördert Sendungen
für genannte Postämter sowie für Sittich,
Obergrut, Neuberg, St. Ruprecht, Rastendorf,
St. Kanton, Seisenberg, Hof, Rudolfswert,
St. Barthelma, Töplitz, Tschernschütz, Weiz-
ling, Semitsch, Gradaz, Tschernembl, Weiz-
ling und Altenmarkt bei Pörsdorf — täglich 8 Uhr
abends.

Nach Gili (Botenpost) über Bir, Lufowiz,
Trojana, Franz, St. Peter, Sacksenfeld be-
fährt Sendungen für diese Postämter
auch für Stein über Bir, für Miti-
ling über Lufowiz und Miti-
ling über Franz —
täglich 5 1/2 Uhr früh.

Nach Gottschee (Botenpost) über Brunnau,
Großschütz, Reifniz, Niederdorf — täglich
5 1/2 Uhr früh.

Nach Stein (Botenpost) über Mannsburg —
täglich nachmittags 3 Uhr im Winter, im
Sommer 1/2 5 Uhr.

Nach Villachgraz (Botenpost) Montag, Dier-
woch, Freitag und Samstag nachm. 2 Uhr
im Winter, im Sommer 1/2 5 Uhr nachm.

Nach Schischla tagl. 8 Uhr früh, 4 1/2 Uhr nachm.
Nach Rudolfswert und retour werden
drei Reisende, bedingungsweise auch ein vierter
im Wagen mit dem Postkutscher verkauft und
höhere Bezahlung erwächst.

Ankunft der Posten in Laibach.

Von Rudolfswert (Mallepost, bringt die
Post von sämtlichen Postämtern der Unter-
wegsstrecke wie auch von Sittich, Obergrut,
Neuberg, St. Ruprecht, Rastendorf, St. Kanton,
Seisenberg, Hof und Töplitz — täglich
um 4 Uhr 30 Min. früh.

Von Gili (Botenpost), mit Sendungen von
Stein über Bir, Lufowiz, Trojana, Franz, St. Peter und Sacksenfeld — täglich 2 Uhr 45 Min. nachmittags.
Von Gottschee (Botenpost) über Brunnau,
Großschütz, Reifniz etc. — täglich 6 Uhr
nachm. im Sommer, im Winter um 7 Uhr
abends.

Von Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich
7 Uhr 50 Minuten früh im Sommer, im
Winter 9 Uhr 5 Min. früh.

Von Villachgraz (Botenpost) Montag, Dier-
woch, Freitag und Samstag 9 Uhr früh.
Von Schischla 11 Uhr 5 Min. früh, 5 Min. abends.

Freigelegte 15 Kilo 100 fl. Wert bei Mallepost.
Reclamen jeder Art wollen mündlich oder
schriftlich bei der Amtsvorstellung angebracht wer-
den. — Bei Verspätungen der Posten und
Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr
früh bis 8 Uhr abends offen. Die Fahrpost
von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 Uhr
7 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen
bis 6 Uhr abends geöffnet. — Aus den
Stadtbriefsammlungskästen werden die in
selben hinterlegten Briefe fünfmal des Tages
und zwar um 1/2 9 und 1/2 11 Uhr vormittags,
um 1/2 1 Uhr nachmittags, endlich um 1/2 6 Uhr
1/2 9 Uhr abends herausgenommen und zur
Expedition auf das k. t. Postamt gebracht.

Für die mittelst Eisenbahn zu befördernden
den gewöhnlichen Briefpostsendungen ist über
dies im Hofraume des Postamtsgebäudes ein
Briefsammlungskasten mit der Bestimmung,
dass sämtliche in diesen hinterlegte Corre-
spondenzstücke noch unmittelbar vor Abfahrt eines
jeden Deckelwagens zum Bahnhof-Postamt ent-
gehoben werden.